

**8482/AB**  
Bundesministerium vom 17.01.2022 zu 8669/J (XXVII. GP) [sozialministerium.at](http://sozialministerium.at)  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

---

Geschäftszahl: 2021-0.914.860

Wien, 17.1.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

---

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8669/J des Abgeordneten Alois Kainz betreffend Grundsatzzerklärung des ZBR der NÖ Gesundheits- und Pflegezentren zur aktuellen Situation** wie folgt:

**Frage 1: Teilen Sie die Sichtweise des Zentralbetriebsrats der NÖ Gesundheits- und Pflegezentren in Bezug auf die aktuelle Lage?**

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des Interpellationsrechts. Ich möchte aber auch auf diesem Wege meinen aufrichtigen Dank für den aufopferungsvollen und engagierten Einsatz des Gesundheits- und Pflegepersonals in Österreich aussprechen.

**Fragen 2 bis 4:**

- *Welche Maßnahmen setzen Sie derzeit, um der Herabwürdigung, weil jemand geimpft oder nicht geimpft ist, die sich in unserem Land immer mehr etabliert, entgegen zu wirken? Bitte um detaillierte Begründung.*
- *Welche Maßnahmen planen Sie künftig, um der Herabwürdigung, weil jemand geimpft oder nicht geimpft ist, die sich in unserem Land immer mehr etabliert, entgegen zu wirken? Bitte um detaillierte Begründung.*

- *Die sich in ganz Österreich etablierende Herabwürdigung aufgrund des Impfstatus einer Person ist unter anderem Ihrer Politik geschuldet. Planen Sie künftig eine Neu-evaluierung, welche gewährleistet, dass der menschliche Umgang, ungeachtet des Impfstatus, wieder im Vordergrund steht?*

Hierzu ist auszuführen, dass Maßnahmen, welche aufgrund des Immunitätsstatus einer Person differenzieren, sich aus epidemiologischen Notwendigkeiten und entsprechenden Erkenntnissen der Wissenschaft ergeben. Die ausgewählte Rücknahme der Beschränkungen für Geimpfte und Genesene stellt keine „Herabwürdigung Ungeimpfter“ dar, sondern ist zwingende Konsequenz daraus, dass diese Personen ein geringeres Risiko für Dritte darstellen.

Weder durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz noch durch mich findet eine Herabwürdigung von Personen aufgrund deren Impfstatus statt.

**Frage 5:** *Planen Sie eine Pressekonferenz, um die Bevölkerung dazu zu animieren, dass ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander, ungeachtet des Impfstatus, wichtig ist?*

- *Falls ja, wann soll diese Pressekonferenz stattfinden?*
- *Falls nein, warum nicht?*

Ich veranlasse als sachlich zuständiger Bundesminister Pressekonferenzen, um die Bevölkerung über wesentliche Neuheiten betreffend die Entwicklung der Pandemie zu informieren oder von der Wichtigkeit der Maßnahmen zur Eindämmung von SARS-CoV-2 zu überzeugen. Ich sehe es nicht als meine Aufgabe als Bundesminister an, die Bürgerinnen und Bürger – abgesehen von konkreten medizinisch gebotenen Verhaltensregelungen – generell über den richtigen Umgang miteinander zu belehren.

Ich selbst habe mich bei meinen öffentlichen Erklärungen immer um einen respektvollen Ton bemüht. Ich hoffe damit einen Beitrag für einen wertschätzenden Umgang miteinander geleistet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein



